

Einrichtung weiht neues Spielgerät ein

Wasserlauf erweitert Angebot der Kita St. Pankratius

Von Birte Moritz

RINKERODE. Ein rundum gelungenes, buntes Fest feierte die Kita St. Pankratius am Freitagnachmittag auf ihrem Gartengelände. Anlass war die Einweihung des Wasserlaufs, eines neuen Spielgerätes, das durch Spenden realisiert werden konnte.

Schon lange hatten Klein und Groß den Wunsch nach einer solchen Wasser-Spielmöglichkeit gehabt. Doch schnell wurde auch klar, dass diese kostspielig werden würde. Denn es mussten Fachfirmen beauftragt und Sicherheits-Vorschriften, etwa ein Legionellen-Schutz, beachtet werden.

Also war Engagement bei der Beschaffung der erforderlichen finanziellen Mittel gefragt. Es wurde ein Spendenlauf durchgeführt (wir berichteten), organisiert vom Förderverein der Kita. Und dieser wurde ein riesiger Erfolg. Denn die 59 laufenden Kita-Kinder hatten sich so viele Sponsoren gesucht und drehten an dem Tag im April so viele Runden, dass die



Wasser marsch! Lange hatten die Kita-Kinder auf die Wasserspielmöglichkeit gewartet.

Foto: Birte Moritz

überwältigende Summe von 10.600 Euro zusammenkam. „Heute ist es endlich soweit: Mit dem zusätzlichen vierstelligen Betrag, den der Förderverein bereits angespart hatte, konnte der Wasserlauf dann relativ schnell Wirklichkeit werden.“

Zum gut besuchten Fest, das auch als Dankeschön an die Spender und Sponsoren gedacht war, begrüßte die Vorsitzende des Fördervereins, Jana Arden, alle. An die

Helfern dankte sie. „Dieser Wasserlauf zeigt, was für eine tolle Gemeinschaft wir hier im Kindergarten sind“, so die Vorsitzende.

Kita-Leiterin Carina Drzyzla dankte im Namen des Erzieherinnen-Teams dem Förderverein für sein besonderes Engagement. Die Baukosten seien „eine Summe, die wir als Kita nie hätten aufbringen können“. Dem nun fertigen Wasserlauf sei etwa ein Jahr

Planung vorausgegangen – Im Gegensatz zum Dankeschön-Fest. Dieses habe der Förderverein mit vielen Helfern innerhalb von nur zwei Wochen auf die Beine gestellt.

Weiter ging es im Programm mit den zwei Kitatanzgruppen unter Leitung von Erzieherin Finnja Ackermann. Sie hatte mit den Mädchen und Jungen zu fetziger Musik eine Choreographie einstudiert, für die es viel Applaus vom Publikum gab.

Dann hieß es „Wasser frei!“ für die Kinder, die schnell das gesamte Gelände zum Austoben nutzten. Freude hatten sie auch an einer Schatzsuche im Sandkasten, vorbereitet von den Erzieherinnen, die mit den Kindern das Gelände auch maritim dekoriert hatten. Und geduldig standen sie Schlange am Stand des Ballonkünstlers Happu Krenz aus Everswinkel, um eine bunte Blume, ein rosa Einhorn oder einen Affen zu bekommen. Abkühlung gab es nicht nur am neuen Wasserlauf, sondern auch am Eiswaffelstand, der eigens zur Kita beigestellt worden war.

WN 28. Juli 2026